

ab

Präp., Adv., Präf., ab.

I Präp. m. Dat. — I von ... ab, temporal, ugs.:
 ° *ab heit waht a anderer Wind H'schmiding*
 WOS.

2 † von, lokal. — 2a von ... abwärts: *durch vorcht rach [vor Rache] seiner missetat erviel er sich ab einer hohen stainwandt* FÜETRER Chron. 39,1f.; *ab einem Dach hoch herabgefallen* Wunderwerck (Benno) 199. — 2b von ... weg: *abe des tiufels chrütze erlöset* O'altaicher Pred. 4,23f.; *die andern fluhen ab dem land auf das mer und wider ab dem mer auf das land* AVENTIN IV,837,3 (Chron.). — In der Geschäftsspr. unter Abschwächung der lokalen Bed.: *die ... Nötz svlns ab minem vor genanten Hof nemen* Pielenhfn R 1292 Corp.Urk. II,713,46f.; *die Waag-gebühr hieruon ab ieden Centen Sechs kreuczer* 1751 Satzgn Landsbg 42.

3 † wegen: [Rom] *ist ab kaim schaden nie erschrocken* AVENTIN IV,620,26 (Chron.); *Ein Hoffärtiger freuet sich ab sein Kleider-Pracht, ab seiner hohen Stell* SELHAMER Tuba Rustica I,391.

II Adv., herab, hinab, weg, in heutiger Mda. nur als Verkürzung von [ab]gehen, -laufen u.ä., sonst → *abher, abhin, [her]-, [hin]ab.*: ° *an ganzn Wold samma o und hom nix gfunu* Neuhs NEW, vgl. DENZ Windisch-Eschenbach 95. — In ä.Spr. mit Vb. der Bewegung: *dó kâmen sô vil häuschrecken geflogen ... den Main ab gegen dem Rein* KONRADVM BdN 75,34–36; *zuo grund ab in die hell fallen wie ain stain* BERTHOLDVCh. Theology 267. — Ä.Spr. in fester Verbindung *a. und a.* in ganzer Länge abwärts: *Darnach wîsten si mich di viswayd oberhalb der Offnaw ab vnd ab daz wazzer mit der Altach biz vnder den stek niderhalb der hahmvl* O'massing HIP 1281 Corp. Urk. I,399,35–37; *ain zwyfachen purpur mantel ... ab vnd ab mit guldenen knöpfen geschmuckt* SCHAIDENREISSER Odyssea 185,24–26.

III in präd. Verwendung. — I abgetrennt. — 1a abgerissen, abgebrochen, abgeschlagen, ° Gesamtgeb. vereinz.: ° *da Hax is wurzweg [ganz] á Palling LF*; *dês is ei [jetzt] ā ō „weggebrochen“* nach KOLLMER II,211; *Bei swelhem lodziuger [Lodenmacher] valsche tuch wirt funden, der geit [gibt] dem rihter 1 lb ... oder ab di hant* Anf. 14. Jh. Stadtr.Mchn (DIRR) I,218,5f. — Ra.: ° *dou is da Kou s Hoarn niat o „da wird man doch nicht gleich beleidigt*

sein“ Wdsassen TIR. — 1b gebrochen (von Gliedern), NB, OP mehrf., OB vereinz.: *s Boaⁿ-r-is á „Knochenbruch“* Aicha PA. — Scherzh. in Erwiderung des Ausrufs *aus ist's: wenn nur nix á is, weng an Aussei is's nôt gfeit [gefehlt]!* Winzer DEG. — Ra.: *ois is eam á „große Müdigkeit“* Haidmühle WOS, ähnlich NB mehrf.; *i bī häet gântf ā „müde“* nach DIETL Erg.Schmeller 1,8; — scherzh.: *allas is á, krád koa Boa „alle Glieder schmerzen“* Zandt KÖZ; [ein fauler Mensch stellt sich.] „als ob ihm das Kreuz (als ob ihm alles) ab wäre“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,43. — *Händ und Füaß san mar á gwön „bei ausgestandenem Schrecken“* Bischofsmas REG, ähnlich DEG.

2 bald kalbend, ° NB, ° OP vereinz.: *K Kuà is scha~ o [die Beckenbänder haben sich abgesenkt]* KAPS Welt d.Bauern 27.

3 † ungültig, hinfällig, aufgehoben: *daz div pözze von fômf pfvnden vnd von Sezich phenning ab sí* Rgbg 1281 Corp.Urk. I,409,2–4. — In festen Wortverbindungen *tot und ab, hin und ab* u.ä.: *vnd ob sie ... brieff ... fürbrechten die sullen all tod vnd ab sein vnd wider disen brieff kein krafft nicht haben* Burghsn AÖ 1434 FREYBERG Slg I,312.

IV Präf. — I zunächst aus Zusammenrückung einer Fügung mit *a.I* in → *-handen, -weg* od. mit *a.III* in → *-aus*.

2 insbes. bei Vb. produktiv, wobei die lokale Bed. oft in den Hintergrund tritt (hierfür [her]-, [hin]ab, abher, abhin); auch unter den 2a u. 2b genannten Vb. sind Idiomatisierungen u. metaphorische Verwendung häufig. Durch Präfigierung wird die Bed. des Grundw. hervorgehoben (*-fallen, [-be]sehen* 'keine Milch mehr geben', *-senken*) bzw. spezifiziert: *-fahren, -lenken*. Gelegentlich antonym zum Grundw.: *-decken, -laden*. — 2a lokal, ab, nach unten, herunter, hinunter. — 2aa meist deverbale; die Abwärtsbewegung betrifft: 2aai das Obj.: *-ackern* 'hohe Beete flacher pflügen, hangwärts pflügen', *-treiben* (Vieh von der Alm), *-gießen, -lassen* 'Preis senken'; — 2aaii das Subj. *-steigen, -stürzen, -walgen* 'abrollen'. — 2ab mit subst. Basis: *-seilen*. — 2b lokal, von ... weg. — 2ba meist deverbale, die Fortbewegung betrifft: 2bai das Obj.: *-beißen, -hacken, -heften* 'Floß vom Ufer freimachen', *-lenken, -reißen, -schleipfen, -spenen* 'der Muttermilch entwöhnen', *-ziehen*; — 2baaii das Subj.: *-biegen* (vom Weg), *-fahren, -fließen, -hauen* 'weggehen', *-springen*; —